

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Geleitwort von Prof. Dr. med. Helmut SELBACH . . . . .	9
Vorwort des Autors . . . . .	11
<b>A. Einführung in das Regulierungs-Modell <sup>1)</sup></b> . . . . .	<b>15</b>
<b>B. Die in-umfeld-regulative Begegnungsdynamik</b> . . . . .	<b>19</b>
<b>I. Vergesellschaftung als individuelles Regulierungsphänomen</b> . . . . .	<b>19</b>
1. Biosozilogische Grundlagen . . . . .	19
a) Die carcinogene Entartung von Zellstaaten (UST-NST) . . . . .	19
b) Die Termitenstaaten als „funktionelle Ordnungen“ (ÜST-TST) . . . . .	20
c) Die „ranggegliederten Gruppen“ der Wirbeltiere (WST-HST) . . . . .	21
2. Anthropologische Grundbegriffe . . . . .	23
a) Kultur als individuelles Regulierungsphänomen . . . . .	23
b) Die ‚fruchtbare‘ Entfaltung unseres ‚Wesens‘ . . . . .	24
3. Staatsphilosophische Befundbeispiele . . . . .	25
a) Unter- bis Nullsteuerung der Individuen: M. STIRNER . . . . .	25
b) Über- bis Totalsteuerung der Individuen: G. W. F. HEGEL . . . . .	26
c) Hoch- bis Wenigsteuerung der Individuen: Th. HOBBS . . . . .	26
<b>II. Soziokulturelle Überlastungs-Konstellationen und typenspezifische Regulierungs-Reaktionen</b> . . . . .	<b>27</b>
1. Überlastungs-faktoriell bedingte Extrem-Regulationen . . . . .	27
a) Totalitäre Umfelder . . . . .	27
b) Unipolare Umfelder . . . . .	29
c) Indifferente Umfelder . . . . .	29
2. Schwing- und widerstands-typische Regulierungs-Reaktionen . . . . .	30
3. Krisenabwehr durch rechtzeitige Gegenregulation . . . . .	34
<b>III. Begegnung als Regulierungsphänomen</b> . . . . .	<b>36</b>
1. Zirkuläre Begegnungs-Finalisierungen . . . . .	36
2. Existentielle Begegnungs-Konstellationen . . . . .	39
3. Regulierungstheoretische Begegnungs-Kriterien . . . . .	42
a) Voraussetzungs-Kriterium . . . . .	42
b) Verlaufs-Kriterium . . . . .	43
c) Wirkungs-Kriterium . . . . .	43
4. Ideographisches Begegnungs-Profil: S. KIERKEGAARD . . . . .	44
<b>C. Regulierungsorgane der Persönlichkeit</b> . . . . .	<b>49</b>
<b>I. Die drei Hauptformen von Regulierungsstrukturen (Grenzschichten)</b> . . . . .	<b>49</b>
1. Moralcharakterologische Einstellungs-Strukturen . . . . .	49
2. Neurozelluläre Membran-Strukturen . . . . .	52
3. Soziokulturelle Haut-Strukturen . . . . .	55

1) Dort die Erläuterung der folgenden modell-terminologischen Bezeichnungen und Abkürzungen.

<b>II. Der Individualraum als Regulierungsorgan</b>	58
1. Die periphere Grenzzone des Kräftegleichgewichts	59
2. Die infrastrukturellen Regulierungs- und Kurzschluß-Zonen	60
3. Biopsychologische Begründung der Individualraum-Grenzen	61
4. Ursachen territorial-grenzzonaler Verschiebungen	63
a) Der naturale Gestimmtheits-Faktor	63
b) Der populative Gedränge-Faktor	64
c) Der technokratische Abkürzungs-Faktor	65
5. Individualräume als begegnungstechnische Servomechanismen	66
<b>D. Verstehen als personale Regulierungstechnik</b>	69
<b>I. Regulierungsanalyse von Begegnungsunfällen</b>	69
1. Zwei Beispiele von Liebes-Unfällen	69
a) Forensischer Fallbericht	69
b) Literarische Falldarstellung	69
2. Vier Gesichter einer Frau	70
3. Verstehens-Schaltungen zur Selbstwert-Homöostasierung	72
4. Vom Mißverständnis zum Begegnungs-Unfall	74
<b>II. Ein regeltheoretischer Aspekt des Verstehens</b>	77
1. Verstehen als Schwingungs- und Selbstwertregelungs-Prozeß	78
2. Biokybernetische Beispiele	81
3. Ein schwing- und regelungs-technisches Verstehens-Modell	82
<b>E. Um- und infeld-zirkuläre Steuerungs-Einstellungen (Wahnformen)</b>	88
<b>I. Staatsautoritäre Totalsteuerung personaler Individuen („Gesellschaftswahn“)</b>	88
1. Die Amtspersönlichkeit als TST-zirkulär funktionierendes Bauelement staats-dirigistischer Steuerungsketten	88
2. Biosozilogische Gründe für die TST-zirkuläre Funktionsentgleisung personaler Regelgefüge	89
3. Die TST-zirkuläre Verhaltensentartung auch bei allen Gegnern im Innen- und Außenbereich des nat.-soz. Gewaltsystems	91
4. Infeld-naturale und umfeld-kulturelle Ursachen für TST-zirkuläre Entgleisungstendenzen personaler Individuen	93
<b>II. Infeld-Steuerung und Umfeld-Parataxie („Individualwahn“)</b>	96
1. Wahnsymptome als infeld-zirkuläre Regulierungsphänomene	96
2. Umfeld-Parataxie als eine Symptomatik zur Wahn-Differentialdiagnose	99
3. Umfeld-parataktische Test-Befunde bei anderen Psychosen	102
4. Regulierungstheoretische Nachbemerkungen zum Wahnproblem	105
<b>F. Homöostasierung und Sollwertverstellung</b>	108
<b>I. Selbstbewahrung und Selbststeigerung — zwei Schaltprinzipien der Lebensdynamik</b>	108
1. Genese des Homöostasierungs-Prinzips	108
2. Wachstums-Prinzip und Extremisierungs-Trend	110
3. Die Rückkopplung beider Schaltprinzipien aufeinander	113
<b>II. Regulierungscharakterologischer Gleichgewichts-Verlust und geistige Produktivität (E. A. POE)</b>	115
1. Die Gleichgewichtsstörung und das Werkschaffen E. A. POE's	115

	Seite
2. Eine dichterische Gestaltung des „Verkehrtheitsverhaltens“ . . . . .	117
3. Analyse dieses Existenzproblems . . . . .	119
<b>III. Zwei Sollwerte von Erlebens-Amplituden</b> . . . . .	<b>123</b>
1. „Genügsamkeit“ als Garant der „Glückseligkeit“ (EPIKUR) . . . . .	123
2. Regeltheoretische Zwischenbemerkungen . . . . .	125
a) Die Notwendigkeit temporärer Erlebens-Aufspannungen . . . . .	125
b) Stationäre Sollwert-Erhöhungen der Erlebens-Amplituden . . . . .	125
3. „Sisyphos“: ein „glücklicher Mensch“ (A. CAMUS) . . . . .	126
4. Selbstzufriedenheit als individuell-optimaler Erlebens-Sollwert . . . . .	127
<b>G. Selbstverwirklichung und Gotterleben</b> . . . . .	<b>130</b>
<b>I. Wesensentfaltung und Selbstrealisation</b> . . . . .	<b>130</b>
1. Infield-Natur und Umfeld-Kultur: ein Regelkreisgefüge . . . . .	130
2. Im Janus-Labyrinth des Regulierungs-Charakters . . . . .	131
3. Die charakterologische Relevanz von Lebenslauf-Vorstellungen . . . . .	133
4. Das Selbstwerterleben als Indikator selbstrealisatorischer Wesensentfaltung . . . . .	135
<b>II. Religiositätsformen als Techniken der Selbstwertregelung</b> . . . . .	<b>138</b>
1. Religiöses Abstandserleben und Regulierungsverhalten . . . . .	138
2. Annäherungs-Regulationen bis zum Gott-Ich-Einklangserleben . . . . .	139
3. Entfernung-Regulationen bis zum Ich-Gott-Trennungserleben . . . . .	140
4. Regulierungs-Kennlinien und Selbstwertregelungs-Schaltbild . . . . .	142
<b>H. Regulierungstheorie und Regulierungsdiätetik</b> . . . . .	<b>145</b>
<b>I. Grundstruktur und Funktionsdynamik des Regulierungs-Modells</b> . . . . .	<b>145</b>
1. Die bipolar-steuerungszonale Grundstruktur . . . . .	145
2. Die Grundformen der regulativen Funktionsdynamik . . . . .	149
a) Totalzirkuläre Regulierungs-Entgleisungen . . . . .	150
b) Doppelpgänger als extreme Gegenregulations-Phänomene . . . . .	152
c) Kippdynamische Ambivalenz- und Paradox-Regulationen . . . . .	154
d) Sinusfunktionale Optimal-Regulierungen . . . . .	156
<b>II. Regulierungsdynamik und Regulierungsdiätetik</b> . . . . .	<b>157</b>
<b>Anhang: Regulierungs-charakterologische Literatur-Befunde</b> . . . . .	<b>164</b>
<b>I. Übersicht</b> . . . . .	<b>164</b>
<b>II. Befunde und Verlaufsdiagramme</b> . . . . .	<b>164</b>
Wissenschaftliche Arbeiten des Autors . . . . .	185